

Pressemitteilung

Jetzt mit Magath, Hrubesch, Kargus, Volkert, Wehmeyer und Posipal:

Sechs „Neue“ für den „Walk of Fame“

Die Stifter zollen dem Lebenswerk der HSV-Fußballgrößen Respekt

Hamburg, 30. September 2010 – Im Rahmen einer Feierstunde sind am heutigen Donnerstag sechs frühere HSV-Fußballstars in den „Walk of Fame des HSV“ aufgenommen worden. Es sind: Felix Magath, Horst Hrubesch, Rudi Kargus, Georg Volkert und – posthum – Jupp Posipal, der einzige deutsche HSV-Spieler, der Weltmeister wurde. Auch Uwe Seeler nahm an der Veranstaltung teil. Die Laudatio hielt Dr. Peter Krohn, HSV-Präsident von 1973 bis 1975.

Stifter und Finanziers des „Walk of Fame“ und rund um den bronzenen „Uwe-Seeler-Fuß in XXL“ an der Imtech-Arena sind der Hamburger Unternehmer Andreas Maske und seine Lebensgefährtin Carmen Pippig. „Unsere Absicht ist es, dem Lebenswerk Uwe Seelers und anderen Hamburger Fußballgrößen Respekt zu zollen“, sagen die beiden Stifter, denn „sie sind Vorbild für ganze Generationen nicht nur von Sportlern in aller Welt. Genau wie Uwe Seeler bekennen wir uns zur Leistung, zum Wettbewerb und zum Erreichen von Zielen. Der `XXL-Fuß` und der `Walk of Fame` sind auch Symbole dafür, dass Leistungen anerkannt werden.“

Alle neuen Mitglieder des „Walk of Fame“ hatten für die Feierstunde zugesagt; für Jupp Posipal kam seine Witwe Gisela. Von den bereits Geehrten wurden außer Uwe Seeler Jochen Meinke, Erwin Piechowiak, Uwe Reuter, Hermann Rieger und Horst Schnoor erwartet. Zu den mehr als 100 Gästen gehörten Udo Bandow, Wolfgang Klein, Kurt Krägel, Katja Kraus und Dirk Mansen.

Die Idee zur Fuß-Skulptur und zur Ehrengalerie stammt von der 2007 verstorbenen Künstlerin Brigitte Schmitges. Witwer Horst Schmitges nahm ebenso an der Veranstaltung teil wie Edith Straßacker von der Kunstgießerei Straßacker, in der die Skulptur und die Abdrücke gegossen wurden.

Der am 24. August 2005 enthüllte „XXL-Fuß“ ist wahrscheinlich der größte Fuß der Welt. Er ist das Zentrum des „Walk of Fame“, in dem jetzt die bronzenen Fuß- und Handabgüsse und Gedenkplaketten von 26 besonders verdienten HSV-Akteuren verwahrt sind.

Mehr Informationen: www.maske-walk-of-fame.de

Neu im „Walk of Fame des HSV“:

Horst Hrubesch

*17.04.1951

Spielte von 1978 bis 1983 beim HSV und erzielte in 159 Bundesligaspielen 96 Tore. Insgesamt erzielte Hrubesch in 224 Bundesligaspielen 136 Tore.

- Torschützenkönig 1982 mit 27 Treffern.
- Deutscher Meister 1979, 1982 und 1983
- Europapokalsieger 1983
- 21 Länderspiele
- Europameister 1980
- Vize-Weltmeister 1982

Züchtet heute edle Pferde

Rudi Kargus

*15.08.1952

Spielte von 1971 bis 1980 beim HSV und kam auf 254 Einsätze im HSV-Tor. Insgesamt machte er 408 Bundesligaspiele und hielt 23 Elfmeter.

- Deutscher Meister 1979
- Deutscher Pokalsieger 1976
- Europapokalsieger der Pokalsieger 1

Ist erfolgreich u. a. als Maler

Felix Magath

*26.07.1953

Spielte von 1976 bis 1986 beim HSV und erzielte in 306 Bundesligaspielen 46 Tore.

- Deutscher Meister 1979, 1982 und 1983
- Europapokalsieger 1977 und 1983
- 43 Länderspiele
- Vize-Weltmeister 1982 und 1986

Vorstandssprecher und Trainer FC Schalke 04

Georg „Schorsch“ Volkert

*25. 11. 45

Einer der besten Linksaußen der Fußball-Bundesliga. Von 1971 bis 1978 beim HSV. Volkert absolvierte 410 Bundesligaspiele und erzielte 125 Tore.

- Pokalsieger und Europapokalsieger
- 12 Länderspiele

Betreibt heute eine Sportagentur

Bernd Wehmeyer, Vereins-Manager des HSV

* 6. 06. 1962

Seine größten Erfolge feierte Wehmeyer beim Hamburger SV, für den er von 1978 bis 1986 in insgesamt 183 Spielen in der 1. Bundesliga auflief und dabei 10 Tore erzielte. Mit dem Hamburger SV errang er drei Deutsche Meisterschaften (1979, 1982 und 1983) und war Mitglied der Mannschaft, die 1983 den Europapokal der Landesmeister in Athen gewann. Wehmeyer war von 1983 bis 1984 13 Mal für die Olympia-Auswahlmannschaft aktiv.

POSTHUM:

Jupp Posipal

*20.06.1927, gestorben am 21. 02. 1997

Der einzige deutsche Nationalspieler des HSV, der sich Weltmeister nennen darf. Posipal gehörte 1954 zum Team, das in Bern Ungarn mit 3:2 besiegte. Im Verein spielte Posipal rechter Läufer.

- Weltmeister 1954
- 32 Länderspiele
- 288 Spiele für den HSV, 15 Tore
- Acht mal Norddeutscher Meister (1950 - 1953, 1955 - 1958)

1953 wurde er als einziger deutscher Kicker in die Weltauswahl berufen, die England im Wembley-Stadion ein 4:4 abtrotzte.

Bereits aufgenommen in den „Walk of Fame“:

Manfred Kaltz
Hermann Rieger
Willi Schulz
Harry Bähre
Peter Nogly
Klaus Neisner
Charly Dörfel
Jochen Meinke
Uwe Reuter
Erwin Piechowiak
Gerd Krug
Horst Schoor
Franz Klepacz
Kuno Klötzer
Horst Dehn
Dieter Seeler
Klaus Stürmer
Jürgen Werner
Peter Wulf
Günther Mahlmann